

# Nachhaltige Perspektiven & realisierte Träume

**„Held:innen im Hintergrund“ Award.** Die Wirtschaftskammer Wien ehrt die unsichtbaren Heldinnen und Helden der Wirtschaft.

Gewerbliche Dienstleister arbeiten oft im Verborgenen und stellen sicher, dass sich andere Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Grund genug für die Wirtschaftskammer Wien UnternehmerInnen am 8. Oktober 2025 im Hotel Meliá Vienna mit dem „Held:innen im Hintergrund“ Award auszuzeichnen. Unter den Nominierten sind die Arbeitsvermittlerin Ilka Zeiner und die Sprachdienstleisterin Sera Farhat.

## Mehr als eine Dolmetscherin

Sera Farhat ist freiberufliche Dolmetscherin für Arabisch – aber ihre Rolle geht weit über das Übersetzen hinaus. Sie begleitet geflüchtete Menschen, meist aus Syrien, durch schwierige Lebenslagen: bei Behördenwegen, Klageeinreichungen oder rechtlichen Anliegen in Asyl-, Arbeits- und Wohnrecht. Viele ihrer KlientInnen sehen in ihr nicht nur eine Sprachvermittlerin, sondern eine Vertrauensperson, die hilft, wo andere nicht mehr weiterwissen. Auch abends, nach Einsätzen oder neben ihrer Teilzeitstelle beim Caritas Asylzentrum, bleibt sie erreichbar. „Wenn mich jemand braucht, bin ich da – auch von zu Hause aus“, sagt sie. Seit Juni 2025 bildet sie sich

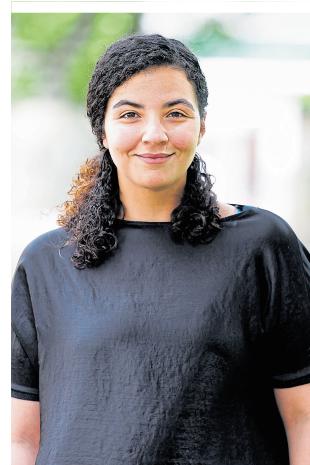


zusätzlich bei der Akademie der Möve weiter – als Community-Botschafterin für Kinder- und Jugendschutz. In dieser Rolle klärt sie mehrsprachig über Rechte auf, sensibilisiert für Gewaltprävention und hilft Familien, passende Hilfsangebote zu finden. Sera Farhat ist rund um die Uhr im Einsatz – oft leise, aber stets mitfüh-

lend, kompetent und verlässlich. Für viele Menschen bedeutet sie Stabilität, Orientierung und Sicherheit in einem neuen Land. Eine Helden im Hintergrund, die den Unterschied macht.

**Für die richtigen Menschen am richtigen Ort**

Ilka Zeiner bringt Menschen und Unternehmen



Sera Farhat,  
Sprachdienstleisterin



Ilka Zeiner,  
Arbeitsvermittlerin

zusammen – leise, effektiv und mit klarem Blick für das Wesentliche. Seit 2018 unterstützt sie mit ihrer Firma *indivHR* Unternehmen im IT-Bereich bei der Besetzung kritischer Positionen. Gerade in Zeiten von Fachkräftemangel ist ihre Arbeit essenziell: Mit individueller Beratung, innovativen Technologien und persönlicher Ansprache findet sie genau die SpezialistInnen, die andere Kanäle nicht erreichen. Doch Zeiner denkt weiter: Mit ihrer neuen Plattform *Jobs50+* schafft sie Raum für erfahrene Arbeitsuchende über 50 – eine Zielgruppe, die in klassischen Bewerbungsprozessen oft übersehen wird. Sie zeigt: Erfahrung ist wertvoll, und altersgemischte Teams stärken die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft. Ein besonderer Moment? Für sie sind es jene, in denen Menschen durch ihre Vermittlung ihre Berufung finden – wie der IT-Experte, der nach langer Jobsuche wieder Fuß fasste. Ilka Zeiner arbeitet still im Hintergrund, aber mit enormer Wirkung. Ihre Arbeit ermöglicht Digitalisierung, sichert Innovation und gibt Menschen neue Perspektiven. Genau dafür steht sie – als Helden im Hintergrund und als Brückenbauerin in einer digitalen Welt.

## Wählen Sie Ihre Held:innen im Hintergrund!

Der „Held:innen im Hintergrund“ Award ist eine Auszeichnung der Fachgruppe Gewerbliche Dienstleister in der Wirtschaftskammer Wien, der exklusiv im KURIER beworben wird. Er würdigt Menschen aus der Fachgruppe der Gewerblichen Dienstleister, die oft unbemerkt im Hintergrund arbeiten, aber wesentlich zum Erfolg von Unternehmen und zum Funktionieren der Gesellschaft beitragen. In den nächsten Wochen stellt der Kurier 10 Unternehmen vor, die aus den zahlreichen Einsendungen von einer unabhängigen Jury nominiert wurden und zur Wahl für den „Held:innen im Hintergrund“ Award stehen.

Jetzt  
voten &  
gewinnen!

Wählen Sie jetzt bis zum 1. September 2025 Ihre „Held:innen im Hintergrund“. Unter allen Voting-TeilnehmerInnen wird ein Gutschein für die Therme Wien im Wert von € 300,- verlost. Mitmachen lohnt sich!



So machen Sie mit!  
QR-Code mit dem Handy  
scannen oder online  
voten unter  
[kurier.at/HiH2025](http://kurier.at/HiH2025)